

# Bloody black rose

## Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

### Kapitel 4: Alte Erinnerungen

Natsume dachte: \*DU? Du das Pünnktchen liebst mich? Du hättest dir jemand sicheres raussuchen sollen.\*Er drehte sich schweigend um und ging auf sein Zimmer, ohne zu merken, dass er und auch Mikan von jemandem beobachtet wurden!!

Seit Mikan ins Koma gefallen und wieder erwacht war, sind nun 2 Wochen vergangen und sie durfte wieder zur Schule gehen. Es war 7 Uhr, als sie seltsamerweise mal pünktlich aufwachte und sich in Schuluniform auf den Weg in die Kantine machte. Dort bekam sie nach 2 Wochen wieder das Singel-Essen serviert, was sie seeehr ärgerte. Denn davor bekam sie jedes Mal (sei nebenbei bemerkt auf ihrem Zimmer) ein Double-Essen um wieder zu Kräften zu kommen, da sie immer noch sehr ausgepowert war.

Es war seltsam verlassen in der Kantine, als sie Platz nahm und eher lustlos im Frühstück herumstocherte. Mikan hatte den Eindruck etwas vergessen zu haben, doch es fiel ihr einfach nicht mehr ein!

Als sie aber aufgegessen hatte, traf es sie wie ein Schlag: HEUTE soll der Rektor der höchsten Alice Akademie Asiens zur Besichtigung der Akademie kommen. Weshalb alle Schüler sich um halb 8 in dem Versammlungssaal einfinden sollten!

Mikan drehte sich langsam um und sah auf die Uhr an der Mauer: 20 nach 7 Uhr. Sie schluckte und rannte gehetzt los.

Um Punkt 7 Uhr 30 kam sie in dem Saal an und nahm keuchend bei der Sondergruppe Platz. Wobei sich manche köstlich über ihr Schnaufen amüsierten und Tsubasa-Senpai ihr gratulierend auf die Schultern klopfte: „Hast es ja gerade noch geschafft Zwerg. Schau da kommt auch schon der Rektor! Man der ist ja echt jung! Oder? Fast wie der Rektor der Grundschule!“

Ein paar stimmten ihm murmelnd zu und Mikan blickte ebenfalls auf die Bühne. Man konnte nicht erkennen ob sie entsetzt, geschockt, versteinert oder bloß wieder ins Koma gefallen war.

Sie sah den Rektor an, der nun seine Rede begann: „Liebe Schüler der Alice Akademie,

ich freu mich nun endlich diese gerühmte Schule persönlich betrachten zu dürfen. Ich werde eine gewisse Zeit hier verbringen und da ich als höchster Vertreter der Akademien ein sehr großes Mitspracherecht habe, werde ich falls nötig ein paar Veränderungen einleiten zum Wohle der Schule und deren Schüler. In den nächste Wochen werde ich jede Talent-Gruppe und Schulklasse besuchen und mir ein Bild machen, wie das Umwelt auf dieser Schule ist und dies in einem Bericht festhalten! Heute haben alle Schüler frei, so dass ich den restlichen Ablauf der nächsten Woche mit euren Lehren klären kann. Ich wünsche euch einen angenehmen Tag."

Damit drehte er sich um und verließ die Bühne. Alle Schüler sahen ihm kurz schweigend nach, dann erhoben sich bereits die ersten jubelnd um rauszugehen. Auch Mikans Gruppe ging und sie blieb immer noch erstarrt allein zurück. Als sie dann merkte, dass sie ganz alleine in der Halle war, stand sie auf und spazierte auf den Nordwald zu. Dort sah sie in der Nähe eine Gruppe Lehrer mit dem Rektor der anderen Schule stehen und sie blieb etwas unentschlossen stehen.

Seufzend schlich sie dann doch an der Gruppe vorbei und betrat den Wald. Dort suchte sie sich einen schönen Baum, kletterte hinauf und schief kurz darauf auf einer Astgablung ein. Nur das leise Rauschen der Blätter nahm sie wahr, als sie wegdämmerte.

Nach einer halben Stunde erwachte sie, mit einem gellendem Schrei auf, fasste sich an die Schulter und fing an stumm zu weinen. Sie schaukelte sich leicht hin und her als wolle sie sich selbst beruhigen und immer mehr Tränen liefen ihr an den Wangen herab.

Als sie dann auch noch anfing zu schluchzen, biss sie sich in die Hand, um das Geräusch zu unterdrücken. Doch es half nichts und so weinte Mikan sich den ganzen Morgen alleine im Nordwald die Augen aus.

Gegen Mittag hatte sie sich beruhigt und sah nun mit leerem Blick in den wolkenverhangenen Himmel und zog fröstelnd ihr Kragen enger um ihren Hals. Es war kälter geworden im Laufe des Morgen und Mikan nahm den schwachen Geruch von Regen in der Luft wahr.

\*Oooh nein nicht auch das noch! Ich gehe wohl besser zurück sonst gib's wieder Ärger!\* dachte sie, während sie vom Baum kletterte. Plötzlich kam ein starker Wind auf und wirbelte die herabgefallenen Blätter um Mikan herum auf und sie fielen wie Schneeflocken auf das Mädchen herab. Sie erschreckte sich so sehr, dass sie die letzten zweieinhalb Meter vom Baum fiel und unsanft auf dem Boden landete.

„Tja das ging dann wohl etwas daneben! Oder Mikan Sakura?“ Erschrocken sah Mikan Persona dem Talentlehrer der Gefahrengruppe in die Augen und schluckte kaum merklich, bevor sie stotternd anfing zu reden: „I... ii.. ich.. ich wollte gerade gehen, ... ver... verzeihen Sie die Störung ...ich ... ich wu ... wusste nicht dass Sie hier sind, sonst w ... wäre ich nicht auf dem Baum geblieben!! Ehrlich.“

Persona kniete vor ihr und lächelte sie auf eine unheimliche Art und Weise an, die bei ihr Gänsehaut verursachte. Mikan sprang auf und verneigt sich immer noch entschuldigend vor ihrem Lehrer. Doch dieser winkte mit der Hand ab und sagte: „Das ist unwichtig! Komm du musst ins Warme, sonst erkältest du dich noch!“

Mikan sah Persona an und konnte nicht glauben, dass dieser, ausgerechnet dieser Lehrer sie so behandelte und SO was sagte. Sie sah ihn skeptisch an und er grinste noch mehr. Dann beugte er sich über sie und säuselte mit beängstigend netter Stimme: „Komm! Sonst wirst du wieder krank und das würde deine geliebte Senpai Hitomi doch nicht wollen, oder Mikan-Chan?“

Mikan blick wurde starr und sie sah Persona an. Sie öffnete den Mund, um ihn dann sofort wieder zu schließen und zaghaft zu nicken: „Okay ich begleite Sie aber ich muss vor dem Abendessen zurücksein, damit niemand merkt, dass ich weg war!“  
„Keine Sorge ich kümmere mich darum und nun komm! Wir reden am besten an einem ruhigen Ort, an dem uns niemand stören kann.“ Persona nahm Mikan an der Hand und zog sie zu einem Auto mit getönten Scheiben hin.

Er fuhr etwas abseits von der Innenstadt zu einem kleinen Haus, das recht normal aussah. Dort stiegen sie aus und der Lehrer führte Mikan zur Eingangstür. Er schloss auf und das Mädchen betrat ein kleines, warmes, gemütliches Wohnzimmer mit einem Sofa, einem Sessel und einem Tisch. Persona deutet ihr sich hinzusetzen, was sie auch befolgte. Obwohl sie nicht glaube konnte, dass das hier Personas Haus ist. Währenddessen hatte Persona-Sensei ebenfalls Platz genommen und sah Mikan direkt an. Mikan wurde zusehends unruhig, doch auf einmal saß sie ganz still und sah Persona-Sensei mit leicht geöffnetem Mund an.

„Das ist doch unmöglich ... kann das sein, dass sie das waren am...“

„Ja Mikan-Chan, das war ich damals vor 4 Jahren, mir hast du damals zur Flucht geholfen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich dich ausgerechnet hier wiedersehen würde. Aber wie es scheint, gibt es noch solche Zufälle! Oder etwa nicht?“

Mikan schluckte unwillkürlich, sie versuchte den Kopf abzuwenden, doch es gelang ihr nicht. So nickte sie nur und schloss endlich den Mund. Obwohl es nicht kalt war in Zimmer, fror Mikan auf einmal, Persona-Sensei merkte dies und setzte sich neben sie. Mikan wollte ein Stück wegrutschen, aber Persona legte einen Arm um ihre Hüfte und hielt sie fest.

Dann nahm der Lehrer auf einmal seine Maske ab. Mikan sah ihn an und holte erschrocken Luft, bevor alles um sie schwarz wurde und sie die Besinnung verlor.

Mikan erwachte nur langsam aus ihrer Ohnmacht. Doch als sie neben sich etwas rascheln hörte, fuhr sie erschrocken hoch und sah sich in der stockenden Finsternis, die sie umgab, um. Auf einmal erhellte sich der Raum und Mikan schloss geblendet ihre Augen.

„Aahh endlich bist du wach. Wie geht es dir?“

Mikan sah einem etwas jüngerem Mädchen in die braunen Augen, die sich auf ihr Bett stützte und fragte stirnrunzelnd: „Wo sind wir hier? Und wie lange habe ich geschlafen?“

„Eeehh also wo wir sind, das weiß ich nicht so genau und du hast den ganze Tag und die ganze Nacht verschlafen und wir haben jetzt wart' mal viertel vor 6 Uhr morgens!“

„Waaaaaaas?? Oh nein ich muss unbedingt zurück und ... und...“

Oooh verdammt wieso sieht Persona aus wie die ältere Ausgabe von Natsume /ist jetzt erfunden =)/...“ „Oh, du kennst Natsume?“ Die Augen des Mädchens strahlten

und sie sprang von Mikans Bett. „Du muss mir alles von ihm erzählen! Wie geht's ihm? Was macht er? Ist Luca noch bei ihm?..."

„STOOOOOP" schrie Mikan und dachte sich \*Nicht noch 'nen Natsume Hyuuga-Fan\*. „Lass mir doch mal Zeit wach zu werden." Mikan sah sich in dem Raum um, in dem sie lag. Es gab keine erkennbaren Türen und es standen 2 Betten, ein großer Schrank mit Spiegel, einem Pult, 2 Stühle und einen Nachttisch darin. Alles war recht steril gehalten und nichts ließ den Anschein, dass das das Zimmer eines Mädchens ist.

„Jaaa ich weiß recht langweilig, aber mein Onkel will nicht, dass ich hier was aufhänge!" „Dein Onkel? Aber ich war doch bei Persona-Sensei."

„Ja doch. Der ist ja auch mein Onkel!" „WAS?! Du Arme das tut mir leid ... Wart' mal du kennst Natsume und Luca? Wie denn das? Bist du etwa auch eine Schülerin an der Alice Akademie? Ich hab dich nämlich noch nie hier gesehen."

„Nein bin ich nicht! Aber Natsume ist mein älterer Bruder!" Das haute Mikan kurzerhand aus den Socken und sie fiel vor Schreck mit einem lauten Rums aus dem Bett.

Nachdem Mikan dem Mädchen, das sich als Aoi Hyuuga vor stellte, alles (Wissenswerte) von ihrem Bruder, Luca und sich erzählt hatte und Aoi ihr gerade erklärten wollte, warum nur sie bei ihrem Onkel lebte, erschien plötzlich eine Tür an einer Wand und Persona-Sensei betrat den Raum. "Nun da die Damen wach sind, würdest du mir bitte folgen Mikan-Chan!"

Nachdem Persona die Tür hinter einer traurigen Aoi wieder verschwinden hatte lassen, führte er sie durch einen kleinen Gang wieder in das gleiche Wohnzimmer wie an vorherigen Tag. Dort lag etwas auf dem Boden und zu Mikans Schreck bewegte es sich leicht.

Sie trat näher heran und mit Tränen in den Augen ging sie vor Natsume in die Knie. Sie legte seinen Kopf in den Schoß und sah Persona wütend an: „Wieso immer er? Wieso?"

Persona kniete sich vor den beiden Schülern hin und sagte mit eiskalter Stimme: „Weil er DIR wichtiger war als ich. Weil DU IHN begleitet hast, aber nicht MICH!!

Nur deshalb! Du weißt gar nicht, wie sehr es mich zu dir hingezogen hat, doch du warst unerreichbar für mich. Du warst einfach nicht auffindbar. Darum habe ich Natsume herausgesucht, denn er hat dir am Anfang, als er herkam so sehr geähnel."